

Tagungsgebühren und Anmeldung

- | | |
|--|---------|
| 1. DGA-Mitglieder | 120,- € |
| 2. Nichtmitglieder
(bitte beachten Sie auch unser Paketangebot) | 150,- € |
| 3. Studierende/ermäßigt | 60,- € |

Bei Anmeldung inkl. Einzahlung der Gebühren bis 15.12.2010 können Sie 30,- € in Kategorie 1 / 2 bzw. 15,- € in Kategorie 3 sparen.

Weitere Angebote:

- | | |
|---|---------|
| Tutorials jeweils zuzüglich | 25,- € |
| Paketangebot exklusiv für neue Mitglieder
(Tagungsgebühr + Mitgliedsbeitrag für ein Jahr → Sie sparen 65,-€) | 110,- € |

Rahmenprogramm

- | | |
|--------------------------|---|
| Donnerstag
10.03.2011 | Abendvortrag „Sinne zum Anfassen“ mit
Prof. Peter Fauser, Jena

Danach fröhliches Feierabendfest |
| Freitag
11.03.2011 | Gesellschaftsabend |

Anmeldeschluss von Beiträgen: 30.11.2010

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.dga-ev.com sowie bei:

Deutsche Gesellschaft für Audiologie e.V.

Geschäftsstelle	Tel.: 04 41/2172 – 500
c/o Haus des Hörens	Fax: 04 41/2172 – 550
Marie-Curie-Straße 2	Email: info@dga-ev.com
D- 26129 Oldenburg	



DGA in Kürze

Die Audiologie beschäftigt sich mit der Erforschung der Ursachen von Hörstörungen und aller damit zusammenhängenden Phänomene sowie mit der Diagnostik und Behandlung von Hörstörungen und der Rehabilitation schwerhöriger und ertaubter Patienten. Daher sind Angehörige einer Reihe verschiedenster Wissenschaftsdisziplinen und Berufsgruppen in der Audiologie tätig. Das Spektrum reicht von der Medizin (insbesondere Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Phoniatrie und Pädaudiologie, Arbeitsmedizin), Natur- und Geisteswissenschaften (Physik, Biologie, Psychologie), Ingenieurwissenschaften und Hörgeschädigtenpädagogik bis hin zur Hörgeräteakustik und zu medizinisch-technischen Assistenzberufen.

Die Deutsche Gesellschaft für Audiologie hat sich zum Ziel gesetzt, diese unterschiedlichen Berufsgruppen in einer wissenschaftlichen Organisation zusammenzufassen, um die Belange der Audiologie in Forschung, Entwicklung, Lehre und klinischer Praxis in Deutschland und (als Mitglied in der Föderation Europäischer Audiologischer Gesellschaften) in Europa zu fördern. Der multidisziplinäre Charakter der Gesellschaft wird auch in der Zusammensetzung des Vorstandes deutlich.

Vorstand

- | | |
|----------------|--|
| Präsident: | Prof. Dr. Patrick Zorowka, Innsbruck |
| Vizepräsident: | Prof. Dr. Frans Coninx, Köln |
| Past-Präsident | Prof. Dr. Thomas Lenarz, Hannover |
| Schatzmeister: | Dr.-Ing. Wolfgang Döring, Aachen |
| Schriftführer: | Prof. Dr. Dr. Birger Kollmeier, Oldenburg
Prof. Dr. Tobias Moser, Göttingen
Prof. Dr. Dr. Ulrich Hoppe, Erlangen |



Deutsche Gesellschaft für Audiologie e.V.



Lärm und Gehör

14. Jahrestagung



Jena
9. – 12. März
2011



In Zusammenarbeit mit der
Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger
Audiologen und Neurootologen (ADANO)
und der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Gäste,

zur 14. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie laden wir Sie ganz herzlich nach Jena ein.

Das Leitthema der Tagung „Lärm und Gehör“ ist einmal als Reaktion auf Veränderungen im Lebensstil zu verstehen und erinnert andererseits an die verdienstvollen Arbeiten des im vergangenen Jahr verstorbenen Prof. Hans – Georg Dieroff, der die Audiologie in Jena nachhaltig geprägt hat.

In Plenarvorträgen und Strukturierten Sitzungen sollen namhafte Wissenschaftler die Gelegenheit erhalten, aktuelle Ergebnisse ihrer Forschung vorzustellen und die Entwicklung und Anwendung neuer und origineller Methoden zu Protektion, Diagnostik, Versorgung und Rehabilitation von Hörschäden darzulegen.

Mehrere Tutorien geben mit ihrem Angebot zu aktuellen Themen die Möglichkeit zur fachlichen Weiterbildung.

Die 14. Jahrestagung der DGA lädt alle audiologisch tätigen Kolleginnen und Kollegen herzlich ein, ihre wissenschaftlichen Arbeiten auf allen Gebieten der Audiologie durch ein Poster mit Kurzvortrag (3 Min.) oder in einem freien Vortrag (10 Min.) vorzustellen.

Die Jenaer Universität feierte 2008 ihren 450. Gründungstag. In den letzten 20 Jahren entstanden im Umfeld der Universität und ihres Klinikums Institute und innovative Unternehmen, insbesondere auf den Gebieten der Biotechnologie und der modernen Optik. Diese, bereits durch Ernst Abbe praktizierte, Verbindung zwischen Wissenschaft und Industrie prägt das Leben in Jena.

Wir hoffen, dass die noch gute Verkehrsanbindung zusammen mit einem attraktiven Programm viele Interessierte in die Mitte Deutschlands führen wird. Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie zur 14. Jahrestagung in Jena begrüßen könnten.

Dr.-Ing. Thomas Braunschweig
Tagungspräsident

Prof. Dr. med. Patrick Zorowka
Präsident der DGA

Plenarvorträge

Zu folgenden Themen konnten namhafte Wissenschaftler gewonnen werden:

Permanent cochlear nerve degeneration after "temporary" noise-induced hearing loss: evidence from two animal models
C. Libermann, Boston

Psychoakustik und Sprachsignalverarbeitung
V. Hohmann, Oldenburg

The effect of low-frequency noise on humans
H. Møller, Aalborg

Sinne zum Anfassen
Peter Fauser, Jena, Abendvortrag

Tutorien

Folgende Themen werden in einer für den Nicht-Experten verständlichen Form im Überblick präsentiert:

Verschiedene objektive Methoden der Hörschwellenbestimmung

Organisation: R. Mühler, Magdeburg
I. Baljić, Erfurt

Audiometrie bei Kindern

Organisation: T. Wiesner, Hamburg
A. Bohnert, Mainz

Intraoperative Messungen bei CI-Implantation

Organisation: T. Steffens, Regensburg
K. Stephan, Innsbruck

Erfolgskontrolle der Hörgeräteversorgung

Organisation: H. Meister, Köln
J. Chalupper, Erlangen

Strukturierte Sitzungen

Zu folgenden Schwerpunkten werden mehrere eingeladene Vorträge und Diskussionen angeboten:

Lärmschutz im Beruf
Moderation: F. Coninx, Köln
T. Lenarz, Hannover

Lärm in der Freizeit und die Folgen
Moderation: E. Emmerich, Jena
S. Plontke, Tübingen

Hörgeräte und Beruf
Moderation: B. Kollmeier, Oldenburg
J. Festen, Amsterdam

Cochlea – Implantate und Beruf
Moderation: U. Hoppe, Erlangen

Zentrale Reorganisation nach Cochlea-Implantation
Moderation: S. Debener, Oldenburg
M. Lenarz, Hannover

Podiumsdiskussion: Wie kann das Begutachtungswesen „entstaubt“ werden?
Moderation: A. Lesinski-Schiedat, Hannover
R. Probst, Zürich.

ADANO-Sitzung: Zentrale Kompensation nach Vestibularis-Läsion
Moderation: R. Probst, Zürich
M. Westhofen, Aachen

Postersitzungen

Um die Diskussion zu fördern, sollen freie Beiträge bevorzugt in Postersitzungen präsentiert werden, für die besondere Zeiten und eine Prämierung vorgesehen sind.